

## Beeindruckende Theaterstücke der DS-Kurse der Jahrgangsstufe 12

von unserer freien Mitarbeiterin Charlotte Metzger

Die Kurse Darstellendes Spiel der 12. Klasse haben seit einigen Monaten zwei Theaterstücke über unterschiedliche Inhalte einstudiert um sie im Unterhaus am 6. Mai und in der Aula am 08. Mai aufzuführen. Die Kurse stehen unter der Leitung von Herr Russ (Peter Pan) und Herr Lange (Weltuntergang) doch die Schüler durften sowohl das „Drehbuch“, wie auch die Rolleneinteilung selbst in die Hand nehmen. Am Ende der Stücke konnte das Publikum sich nicht entscheiden, welches Stück besser war. Aber man hat hinter beiden die Leidenschaft, den Aufwand und den Elan der Schülerinnen und Schüler gesehen. Also ein großes Lob an die Schauspielerinnen und -spieler, an die Schülerinnen und Schüler, die hinter der Bühne mitgeholfen haben, an Herrn Russ und Herrn Lange und an das Unterhaus, das seine Bühne zum Einsatz bereitgestellt hat.

Die Aufführungen stießen auf reges Interesse, so dass die Karten schnell ausverkauft waren, sowohl für das Unterhaus als auch für den Auftritt in der Aula.

### **Peter Pan mal anders**

In dem Stück ging es um das junge Mädchen Wendy, die mit ihren Freunden abends ohne die Erlaubnis ihres Vaters feiern wollte, aber auf dem Weg einen Unfall hatte und von Peter Pan, von dem sie direkt als neuer Freund angesehen wurde, geweckt wird.



Dieser stellt als erstes seine Lost Boys vor. Peter und Wendy unternehmen einige unterhaltsame Aktivitäten, doch Wendy erinnert sich immer an Ereignisse aus ihrem vorherigen Leben. Und da wären auch noch die Piraten, die wie auch in der literarischen Vorlage Peter fangen wollen. So kommt es zu einigen Kampfszenen. Doch Wendy freundet sich immer mehr mit den Lost Boys an und der bisher noch freundliche Peter zeigt darauf seine eifersüchtige Art und Wendy überlegt sich wegen eines Angebots des Piratenkapitäns Hook zu den Piraten zu wechseln.



Wendy muss in dieser Szene ziemlich mit ihren Gedanken von ihrem früheren Leben und wegen ihrer jetzigen Situation kämpfen. Sie hat nun die Wahl: Bleibt sie bei Peter, den lustigen Lost Boys und bei den Piraten oder kehrt sie zu ihrer Familie zurück? Sie entschließt sich schlussendlich für ihre Familie. Am Ende stellt sich heraus, dass sie nur im Koma lag wegen ihres Unfalls und das alles nur ein Traum war.

Die Schüler haben mit modernen Akzenten das Stück in ein lustiges, spannendes, modernes als auch nachdenkliches Stück umgewandelt.

Eine Zuschauerin: „Ich musste oft lachen aber an manchen Stellen hat das Stück mich auch zum Nachdenken gebracht. Ich konnte mich in die Rollen hineinversetzen. Die Jugendlichen haben sich ihre Nervosität nicht anmerken lassen.“

## Der Weltuntergang ist nah

In dem Theaterstück ging es darum, dass in einem Tag ein Komet in die Erde einschlagen wird und die ganze Menschheit ausrotten wird. Die Geschichte wurde als eine große mit mehreren kleineren Geschichten gespielt. Im Hintergrund wurde das Stück von der todkranken Sahra kommentiert. Die „Nebengeschichten“ handelten z.B. von einer Streberin, die mit dem coolsten Jungen aus der Schule zusammen kommt oder von einem obdachlosen Jungen, der von seiner Familie ausgeschlossen wird und dann seinen Bruder vor seinen Straßenkumpels rettet oder von einer Muslimin, die mit einem deutschen Jungen zusammen ist, doch die beiden Jugendlichen haben ihren Eltern noch nichts von ihrer Beziehung erzählt. All diese Geschichten drehen sich um den Satz: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“.



Das todkranke Mädchen Sahra stirbt im Verlauf der Handlung und macht den verbliebenen Menschen Vorwürfe. Das Ende wurde offen gelassen aber man sieht nur noch wie alle erschrocken in den Himmel schauen.



Trotz des ernsten Themas wird jedes genannte Stück sehr lustig dargestellt und doch auch wieder sehr nachdenklich.